

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12.11.2019

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, den 15.11.2019

Sitzung am: 12.11.2019
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:33 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung vom 01.10.2019 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 1. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 01.10.2019 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Wahl des Stellvertreters des Bauausschussvorsitzenden
- TOP 7. Diskussion zum Haushaltsplan 2020
- TOP 8. Aufstellung des B-Plans Nr. 5/26 "An der Knapendorfer Mühle" im OT Knapendorf
- TOP 9. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Jahnel die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 5 Ausschussmitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:32 eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Anwesende haben keine Fragen.

- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung vom 01.10.2019 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig festgestellt.

- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 1. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 01.10.2019 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters**

Herr Weiß informiert zur Liste der Maßnahmen, dass

1. die Schallschutzmaßnahme im Hort Döllnitz vorgenommen und
 2. die Heizung im Vereinshaus in Röglitz eingebaut wurde.
- Die Maßnahmen sind somit abgeschlossen.

TOP 6. Wahl des Stellvertreters des Bauausschussvorsitzenden

Herr Gasch würde sich als Stellvertreter zur Verfügung stellen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Die Wahl findet offen statt mit folgendem *Abstimmungsergebnis* für Herrn Gasch:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Herr Gasch nimmt die Wahl an.

TOP 7. Diskussion zum Haushaltsplan 2020

Frau Rauschenbach erscheint um 18:38 Uhr im Sitzungsraum. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Weiß stellt Eckdaten des vorläufigen Investitionsprogrammes 2020 dar:

Pos.	Bezeichnung
63	Bushaltestelle Raßnitz 30 T€ ⇒ falsch eingestellt
93	Servicestation – Ersatzbeschaffung Fahrzeug Piaggio 20 T€
95	Hausmeisterteam – Ersatzbeschaffung Fahrzeug 22 T€ - notwendig, da Reparaturen am vorhandenen Fahrzeug nicht mehr gerechtfertigt sind
188	Umbau Feuerwehr Ermlitz – erfolgt in 2 Jahresscheiben: 2020 – 540 T€; 2021 – 660 T€
195	Neubau Kita Ermlitz – Bauvorhaben wurde im Sozialausschuss besprochen. Die Variante, die als „Platzhalter“ in den HH eingetragen wurde, wird nicht zum Tragen kommen. Die Gesamtsumme wird sich aufspalten in 4,5 Mio. € Baukosten + Grunderwerb.
196	Kita Hohenweiden Sonnenschutz 45 T€ -
199	Sporthalle Wallendorf – Blendschutzmaßnahmen 3 T€
210	Ermlitz, Birkenring – 30 T€ ⇒ wird entfernt, da Summe vor abschließender Kostenrechnung eingestellt wurde
216	Gehweg Eisenbahnstraße 116 T€ ⇒ geförderte Maßnahme ⇒ unter Nr. 16 sind die Fördermittel (61 T€) dazu eingestellt.
219	Abriss Brücke Kohlenstraße ⇒ Es fehlt immer noch die Genehmigung der Denkmalschutzbehörde.
220	Wallendorf Radweg B 181 – Anteilsfinanzierung einer Maßnahme des LSA – 42 T€ Eigenmittel erforderlich
225	Neugestaltung Schulhof Döllnitz – rund 900 T€ aufgeteilt in 5 Jahresscheiben; theoretisch noch Einsparmöglichkeiten vorhanden
230	Spielplatz Bündorf ⇒ Erneuerung Umzäunung 30 T€
231-	
234	Ersatzbeschaffung Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen
237	Errichtung Parkanlagen, Grünflächen 4,5 T€: übliche Ersatzbeschaffungen von Parkbänken, Papierkörben u.ä.
238	Hangrutsch Röglitz, Stützmauer, 6T€, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen: dient der Abdeckung des erhöhten Aufwands, da die Gemeinde nicht selbst tätig sein kann (Gewährleistungsfrist)
241	Teichsanierung Brauhausteich Schkopau
245	Abriss „Eiskeller“ Tragarth – Schuppenfragmente

Frau Arndt weist explizit darauf hin, dass es um den Finanzmittelstand der Gemeinde nicht besonders gut aussieht. Mit Investitionen muss sehr umsichtig umgegangen werden.

Herr Bedemann äußert für seine Fraktion:

Der Haushalt 2020 scheint im Großen und Ganzen stimmig zu sein für den Bereich des Bauamtes. Auswüchse bei Sachverständigen- und Gerichtskosten sind nicht erkennbar.

Die Fraktion der SPD/EB Pomian wird wie alle Jahre einen Fragenkatalog für die jeweiligen Teilbudgets dem Amtsleiter zukommen, hat jedoch vorab einige Fragen:

1. Thema Stand Straßenausbaubeiträge: Was ist abgerechnet und was steht offen – vor allem auch hinsichtlich der Straßenbeleuchtung?
2. Entgeltliche Zuordnung BVVG Grünflächen, Grundstücke und Infrastrukturmaßnahmen - Was ist hier zu verstehen?
3. Schwierig zu verstehen sind die Sammelposten – z. B. Bänke und Parkanlagen in welchem OT und wieviele?
4. Sonnenschutzmaßnahme Kita Hohenweiden
5. Wie soll weiter mit den Teichen Schkopau und Döllnitz verfahren werden?
6. Schulhof Döllnitz ⇒ die nächsten 4 Jahre rund 900 T€
 - Das Wichtigste Einfriedung und Boden
 - Brandschutz, Sonnenschutz
7. Neubau Kita Ermlitz ⇒ sparsamere Möglichkeiten prüfen und aufzeigen (Modulbauweise o.ä.)
8. Sorgenkind Toilette am See in Burgliebenau ⇒ Verlegung Trinkwasser ja, aber wo bleibt Abwasser?

Die Diskussion zum neuen Haushalt sollte Anlass sein darüber nachzudenken, wie man Strukturen verändern und vorhandene Reserven besser nutzen kann, um eine höhere Effektivität und Kostenersparnis zu erreichen.

- z. B. die Servicestation, die Hausmeisterteams und das Team Seen. Das sind 3 Chefs, territoriale Trennung, verschiedene Bereiche **aber** gleichgelagerte Aufgaben. Es stellt sich die Frage, ob wir hier noch zeitgemäß aufgestellt sind. Das ist auch eine Frage zur Diskussion in den Fraktionen sowie im Bauausschuss und Gemeinderat.
- Zum Thema Architektur- bzw. Ingenieurbüros: Können nicht die qualifizierten Mitarbeiter des Bauamtes kleine Projekte selbst planen und die Ausführung begleiten. Projekte wären kostensparender für unsere Gemeinde und Abnahmen wären dann vielleicht tiefgründiger.
- Mehr Flexibilität bei der Projektplanung: Die teuerste Variante muss nicht immer die Beste sein! Auch hier sieht die Fraktion Reserven.

Herr Weiß beantwortet einen Teil der Fragen.

- Offene Posten Erschließungsbeiträge werden für den Nächsten Bauausschuss vorbereitet.
- Sonnenschutz Hohenweiden ⇒ muss im nächsten Jahr erfolgen. Wenn der jetzige Sonnenschutz unten ist, sind die Fluchtwege versperrt.
- Entgeltliche Zuordnung BVVG ⇒ Problem an dieser Stelle ist die Kämmerei. Die BVVG ordnet der Gemeinde immer noch Flächen entgeltlich zu. Das Bauamt weiß das nicht in jedem Falle vorher. Die Kämmerei bucht es immer vorher. Deshalb hat das Bauamt dieses unter Infrastrukturvermögen eingestellt. Das sind Grundstücke, die wir in der Kommune noch haben.
- Teiche und (zusätzlich) Brücken sollte sich der Bauausschuss in 2020 auf die Agenda schreiben. Die Gemeinde ist unterhaltspflichtig und das ist kostenintensiv. Das „Leben“ der Brücken und Teiche kann man durch verschiedene Maßnahmen verlängern. Darüber wird er für den Bauausschuss etwas vorbereiten.
- Schulhof Döllnitz: wurde komplett überplant. Es muss als Vorlage im nächsten Bauausschuss behandelt werden, in welchem Umfang dieser gemacht werden soll.
- WC-Haus am Wallendorfer See in Burgliebenau: War eine geförderte Maßnahme und vom Ordnungsamt begleitet. In der Regel ist die Fäkal-Entsorgung einmal im Jahr ausreichend. Um

die Abwasserführung kümmert man sich noch in diesem Jahr. Die Angelegenheit mit dem Trinkwasser wird zum nächsten Saisonbeginn gelöst sein.

Herr Meyer macht hinsichtlich der Prioritätenliste aufmerksam, dass diese auch eingehalten werden soll. Die Bündorfer Straße wird seit Jahren verschoben. Das kann er seinen Bürgern nicht mehr erklären. Es wäre schön zu wissen, was die Gemeinde in welchen Jahresscheiben macht.

Herr Weiß informiert, dass aufgrund der aktuellen Nachrichten - voraussichtliche Abschaffung der Straßenausbaubeiträge im LSA - alle ihre Straßen gemacht haben wollen. Den Anteil, den der Bürger jetzt trägt, muss die Gemeinde dann übernehmen. Es muss dann generell für alle Ortsteile eine separate Prioritätenliste für die nächsten 10 Jahre erstellt werden. Der Bedarf wird immens, die Mittel jedoch nicht mehr.

Herr Schmidt berichtet von Herrn Arlets in der OBM-Runde, eine nicht endende Prioritätenliste zu erstellen. Maßnahmen, die immer wieder verschoben werden, bleiben so lange drin, bis sie erledigt sind. Je länger sie drin ist, um so dringlicher der Bedarf.

Zu Sammelposten informiert Frau Arndt: Sind Investitionen, (gerade bei wiederkehrenden Dingen wie Arbeitsgeräte für den Bauhof), ist es vorteilhafter, dass diese in den Folgejahren mitgeplant werden ohne sie konkret zu beziffern.

**TOP 8. Aufstellung des B-Plans Nr. 5/26 "An der Knapendorfer Mühle" im OT Knapendorf
Vorlage: III/023/2019**

Herr Weiß führt aus:

Der B- Plan Nr. 5/26 „An der Knapendorfer Mühle“ soll nach Möglichkeit entsprechend § 13 b BauGB im vereinfachten Verfahren aufgestellt werden. Dies ist nur noch in diesem Jahr möglich, wenn die Aufstellung bis zum 31.12.2019 vom Gemeinderat beschlossen wird.

Die Möglichkeit, es im vereinfachten Verfahren zu machen, soll als „Vorratsbeschluss“ betrachtet werden. Es ist nicht erwiesen ob das Vorhaben so funktioniert und an dieser Stelle Aussicht auf Erfolg hat.

Er bittet den Ausschuss, diese Chance nicht zu vergeben.

Der Ortschaftsrat Knapendorf hat in seiner Sitzung am 23.10.2019 der Überplanung dieses Grundstücks zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Anfragen / Informationen / Sonstiges

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
12.11.2019

Herr Weiß informiert, dass sich der Ortschaftsrat Wallendorf am Montag, den 18.11.2019 in seiner Sitzung mit dem Thema „Sicherer Schulweg in Wallendorf“ beschäftigt. Er wird an dieser Sitzung teilnehmen.

Verschiedene Prüfungen haben stattgefunden. Für den Bus ist die Durchfahrt durch den Schulweg zu eng. Am Ende des Schulweges müsste eine Wendeschleife eingerichtet werden, damit er wieder ausfahren kann. Der Busverkehr findet definitiv im Schulweg nicht statt.

Zwischenzeitlich wurde in der Verlängerung des Schulweges der Damm durchbrochen und eine Asphaltstraße hergestellt. Der Eigentümer hat der Gemeinde diese Straße zur öffentlichen Widmung angeboten. Der Schulweg würde als Einbahnstraße gestaltet mit der Ausfahrtmöglichkeit Richtung Damm. Die Voraussetzungen wurden geprüft. Die letzte und damit Hauptprüfung steht noch aus.

Herr Wanzek möchte wissen, ob schon bekannt ist, wie hoch die Abschreibungssumme ausfällt und was das Ganze in der Anlagenbuchhaltung ausmacht. Herr Weiß verneint. Er kann nur mutmaßen, dass die Abschreibungssumme ca. 15-20 T€ jährlich beträgt.

Herr Gasch meint, dass die Gemeinde jetzt vor den Eltern, die „Taxi spielen“, einknickt und die Einwohner sich dann mit einer Einbahnstraße abfinden müssen.

Herr Weiß berichtet, dass die Einwohnerzahlen um/am Schulweg steigen werden. Dort, wo der Damm abgetragen wurde, entstehen 6-8 Häuser. Dazu kommt, dass auf der anderen Straßenseite das Land noch ein großes Gelände hatte (bereits verkauft). Dafür gibt es bereits Bauanträge. Auch in Friedensdorf (Gemarkung Wallendorf) wird gebaut. Der Verkehr wird in den nächsten Jahren zunehmen.

Herr Pomian wollte sich nicht weiter äußern, die Ortschaftsratssitzung bietet genügend Zeit zur Diskussion.

Um 19:33 Herr beendet Herr Jahnle den öffentlichen Teil.



David Jahnle
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin